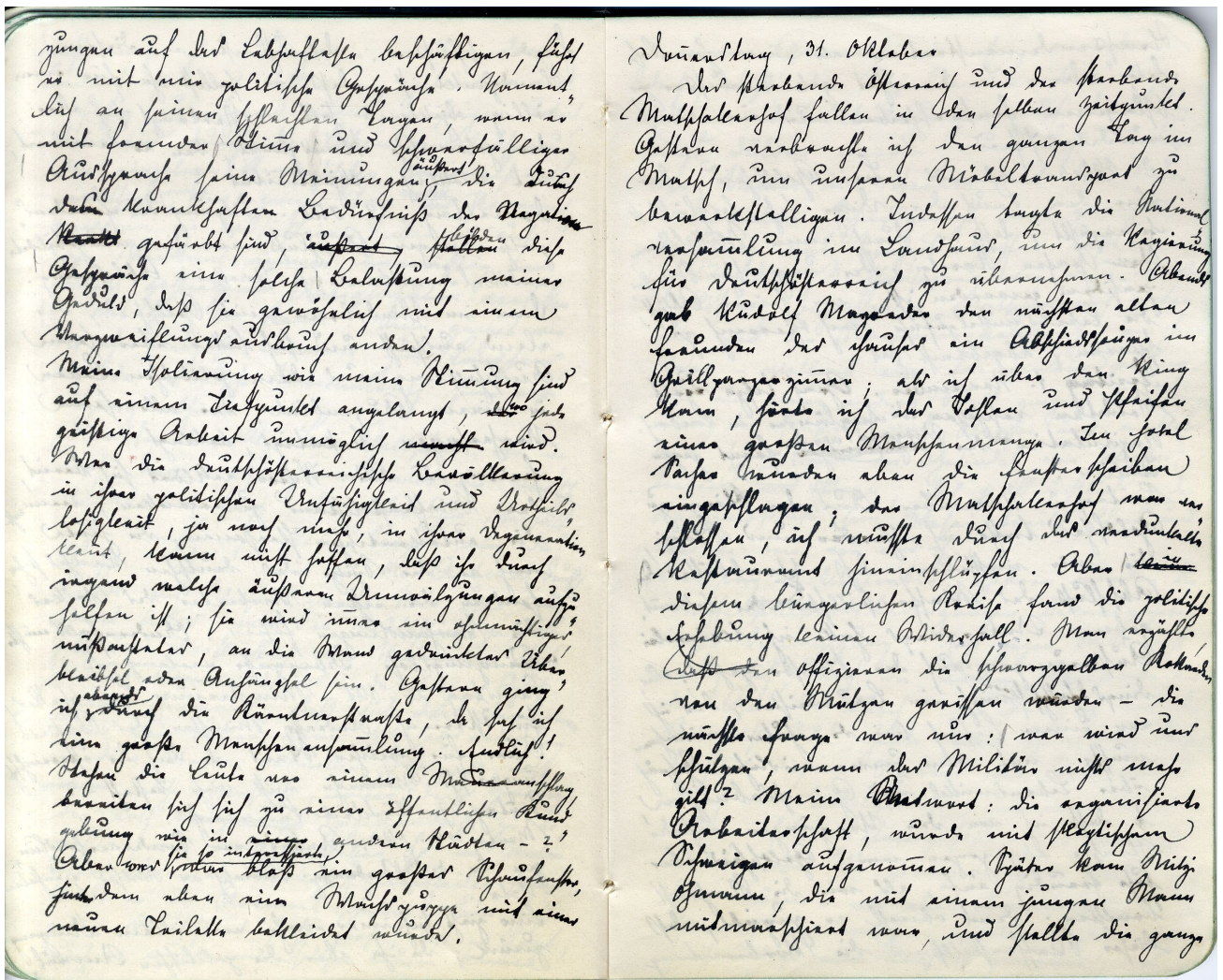


Bibliografie unveröffentlichter Tagebücher von Wiener Frauen in Wiener Archiven

LISTE

zusammengestellt von Li Gerhalter

unter der Mitarbeit von Brigitte Semanek, Ingrid Brommer und Christine Karner



Inhalt

Vorwort

Legende der verwendeten Genrebezeichnungen (und Abkürzungen)

Aufstellung der Tagebuchbestände

Sammlung Frauennachlässe _____ 38 Tagebuchbestände

Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen _____ 31 Tagebuchbestände

Wiener Stadt- und Landesarchiv

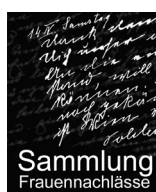
Bestand: Historische Kommission / Kommission Wien 1945 _____ 18 Tagebuchbestände

Wiener Stadt- und Landesarchiv

Bestand: Nachlässe und private Sammlungen _____ 8 Tagebuchbestände

Handschriftensammlung der Wienbibliothek im Rathaus _____ 15 Tagebuchbestände

Nachlasssammlung im Österreichischen Staatsarchiv (Auswahl) _____ 2 Tagebuchbestände



Frauen^{MA57}
Stadt Wien

Das Projekt „Bibliografie unveröffentlichter Tagebücher von Wiener Frauen in Wiener Archiven“ wurde durchgeführt vom „Verein zur Förderung der Dokumentation von Frauennachlässen“ mit Fördermitteln der Magistratsabteilung 57 | Frauenabteilung der Stadt Wien

Leitung: Christa Hämmerle

Durchführung: Li Gerhalter

unter der Mitarbeit von Brigitte Semanek, Ingrid Brommer und Christine Karner

Coverbild: Auszug aus dem Tagebuch von Rosa Mayreder, 31. Oktober 1918, Wienbibliothek im Rathaus, Handschriftensammlung, ZPH 264/1

Vorwort

Unveröffentlichte Tagebücher von Frauen sind – wie ihre auto/biographischen Dokumente im Allgemeinen – in öffentlichen Archiven unterrepräsentiert. Gleichzeitig finden sie seit Längerem und anhaltend großes Interesse durch die feministischen Geschichts-, Kultur- und Literaturwissenschaften. Die Gründe für die Unterrepräsentanz von auto/biographischen Dokumenten von Frauen in öffentlichen Archiven liegen einerseits in den für Frauen und Männer historisch unterschiedlichen Produktionsbedingungen von schriftlichen Spuren. Dieser sozialhistorische Kontext bewirkte, dass Frauen weniger Selbstzeugnisse wie Briefe, Tagebücher, Autobiografien und verwandte Genres oder Mischformen hinterlassen haben als Männer.

Andererseits sind auto/biographische Dokumente von Frauen in öffentlich-staatlichen Archiven auch deshalb weniger zu finden, weil die Sammelpraxis dieser Institutionen lange Zeit auf Politikgeschichte und öffentliche Repräsentation ausgerichtet war. Hier galt das, was Frauen geschrieben haben, als nicht überlieferungswürdig – ebenso wenig wie Selbstzeugnisse von Männern aus den mittleren und unteren Gesellschaftsschichten oder von Angehörigen so genannter Minderheiten.

Gleichzeitig wurde – das haben u.a. die Erfahrungen der *Sammlung Frauennachlässe* bereits nachhaltig bewiesen – von der Wissenschaft aber auch unterschätzt, in welchem Ausmaß Schreiben als soziale Praxis selbst unter Personen aus bildungsferneren Umfeldern verbreitet war, zumindest ab dem späteren 19. Jahrhundert.¹ Insbesondere für das 20. Jahrhundert, als auto/biographisches Schreiben stark popularisiert wurde, liegen demnach eine Fülle solcher Dokumente vor – nicht nur aus der Zeit der beiden Weltkriege, als mehr Menschen denn je zur Feder griffen, um ihre Erfahrungen festzuhalten und zu überliefern.

Durch die neuen Methoden, Kategorien und Fragestellungen der seit den 1970er Jahren etablierten Alltags- und Kulturgeschichte, der Frauen- und späteren Geschlechtergeschichte sowie der Auto/Biografie-Forschung wurde Subjektivität als Forschungsparadigma aufgewertet, was auch eine neue Einschätzung des Quellenwerts von Selbstzeugnissen mit sich brachte. Insbesondere in der Frauen- und Geschlechtergeschichte kam solchen subjektiven Dokumenten wie Tagebüchern von Frauen dabei schon früh besonders hohes Interesse zu. Aufgrund der nicht gegebenen Zugänglichkeit waren Forscherinnen und Forscher aber zum Großteil auf Dokumente von „bekannten Persönlichkeiten“ und – viel mehr noch – auf bereits edierte Quellen angewiesen. Schriftliche Spuren des allergrößten Teils der Bevölkerung blieben damit weiterhin im Dunkeln.

Auf verschiedene Initiativen hin wurden in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche unterschiedliche Spezialsammlungen eingerichtet, die ihren Fokus auf jene zuvor ausgeblendeten Personengruppen richten. Auch in Wiener Archiven sind inzwischen beeindruckende Samm-

¹ So stellte etwa die deutsche Historikerin Gudrun Wedel in einem 2010 veröffentlichten fast 1.500-seitigen Lexikon alleine aus der Gruppe der zwischen 1800 und 1900 im deutschsprachigen Raum geborenen Frauen mehr als 2.000 Autorinnen vor, die auto/biografische Texte publiziert haben.

lungen von auto/biographischen Quellen entstanden und bekannt geworden, auch mit Dokumenten oder ganzen Nachlässen von Frauen.

Eine systematische Aufstellung der hier erhaltenen Quellen, wie sie inzwischen etwa für den norditalienischen Raum vorgelegt wurde², blieb bisher aber aus. Diese Bibliografie ist österreichweit ein erster Schritt dazu, dieses große Desiderat zu schließen.

Christa Hämmerle,
Obfrau des Vereins zur Förderung der Dokumentation von Frauennachlässe
Li Gerhalter

Betreuerin der Sammlung Frauennachlässe

Link zur Website der Sammlung Frauennachlässe

<https://sfn.univie.ac.at/>

Link zur Kurzbeschreibung des Projekts sowie der Liste und dem Register als PDF:

<https://sfn.univie.ac.at/hauptmenue/forschung-veroeffentlichungen/projekte/bibliographie-von-tagebuechern-von-wiener-frauen/>

² Vergleiche: Allesandra Contini: „Archivio per la memoria e la scrittura delle donne“: un cantiere aperto, in: Archivio storico italiano CLX (2002), 769-787.

Legende der verwendeten Genrebezeichnungen (und Abkürzungen)

- Kindertagebücher → KinderTB
- Jugendtagebücher (bis 20 Jahre) → JugendTB
- Reisetagebücher, Ausflugstagebücher, Urlaubstagebücher → ReiseTB
- Tagebücher für das kleine Kind (geführt von Müttern) → MütterTB
- Alterstagebücher (ab 60 Jahre) → AltersTB
- Brieftagebücher
- tagebuchähnliche Aufzeichnungen
- Kalender
- Tagebücher/Aufzeichnungen im Ersten Weltkrieg → TB WK1
- Tagebücher/Aufzeichnungen im Zweiten Weltkrieg → TB WK2
- Tagebücher/Aufzeichnungen im Zweiten Weltkrieg im Kriegsdienst → TB WK2: Kriegsdienst
- Tagebuchaufzeichnungen zum Ende des Zweiten Weltkriegs → TB WK2: Ende

Ein nach Genres sowie nach Zeiträumen geordnetes Register aller Tagebuchbestände ist wie diese Liste online verfügbar.

Angaben zu den Biografien der Schreiberinnen und ausführliche beschreibende Texte der Tagebuchbestände können per Email an frauennachlaesse.geschichte@univie.ac.at angefragt werden.

Sammlung Frauennachlässe am Institut für Geschichte der Universität Wien

- Informationen zur Sammlung Frauennachlässe:
<https://sfn.univie.ac.at/>

Ordnung im Archiv

- Die Bestände der Sammlung Frauennachlässe sind in Einzelblattverzeichnissen exakt verzeichnet. In einem gedruckten Bestandsverzeichnis sind zusammenfassende Beschreibungen jedes der verzeichneten Bestände, ein Ortsregister und ein Dokumentenregister publiziert.³ Siehe dazu auch http://www.univie.ac.at/Geschichte/sfn/index.php?option=com_content&view=article&id=5&Itemid=27&lang=en
- Ordnung nach fortlaufenden Nachlassnummern (SFN NL 1, SFN NL 2 I, SFN NL 2 II, SFN NL 3 ...)
- Die Bestellung von Dokumenten in der Sammlung Frauennachlässe erfolgt – nach Terminvereinbarung – vor Ort.
- Die Benützungsortnung ist online verfügbar unter <http://www.univie.ac.at/Geschichte/sfn/images/stories/01-SFN/pdf/benuetzerinnenordnung.pdf>

Ordnung in dieser Liste

- Ordnung der Bestände nach fortlaufenden Nachlassnummern (SFN NL 1, SFN NL 2 I, SFN NL 2 II, SFN NL 3 ...)
- Für das vorliegende Verzeichnis wurden die Namen einzelner Tagebuchschreiberinnen anonymisiert. Die Verwendung der jeweiligen Namen bei wissenschaftlichen Arbeiten ist vor Ort zu klären.

Schreiberinnen

Angaben zu den Biografien der Schreiberinnen und ausführliche beschreibende Texte der Tagebuchbestände können per Email an frauennachlaesse.geschichte@univie.ac.at angefragt werden.

Mathilde Hanzel (1884-1970), SFN NL 1

- 7 Tagebuchbände von Jänner 1899 bis Juni 1954 (JugendTB, TB WK2)

³ Li Gerhalter unter der Mitarbeit von Brigitte Semanek: Bestandsverzeichnis der Sammlung Frauennachlässe am Institut für Geschichte der Universität Wien. 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Stand September 2012, Wien 2012.

- 1 Briefftagebuchband von Dezember 1905 bis Juli 1908
- 4 Taschenkalender von 1918 bis 1964

Ruthilt Lemche (1911-1993), SFN NL 2 I

- 5 Tagebuchbände von Juni 1922 bis Oktober 1930 (JugendTB)
- 51 Kalender von 1929 bis 1976

Dietgart Pangratz (1914-1982), SFN NL 2 II

- 10 als Tagebücher verwendete Taschenkalender von 1958 bis 1967
- 11 sporadisch beschriebene Taschenkalender von 1952 bis 1963

Therese Lindenberg (1892-1980), SFN NL 3 I

- 60 Tagebuchbände von Oktober 1909 bis April 1980 (JugendTB, AltersTB, TB WK1, TB WK2)

Agnes Henk (1884-1976), SFN NL 8

- 1 Haushaltsbuchband mit tagebuchähnlichen Aufzeichnungen von April 1943 bis Dezember 1965 (TB WK2)

Berhardine Alma (1895-1979), SFN NL 9 I

- 47 Tagebuchbände von Jänner 1908 bis November 1979 (JugendTB, AltersTB, TB WK1: u. a. im Kriegshilfsdienst beim Roten Kreuz, TB WK2)

Barbara Gerstl (1851-1944), SFN NL 13

- 1 Tagebuchband von April 1870 bis Mai 1885 (u. a. JugendTB)

Christine M. (1902-1997), SFN NL 14

- 1 Tagebuchband von Juni 1937 bis Juli 1941 (MütterTB)

Ludmilla Lienhart (1920-1971), SFN NL 16 VII

- 1 Tagebuchband von August 1947 und Juni 1950 (MütterTB) (Kopie)

Emilie Wehle (1873-1955), SFN NL 21 I

- tagebuchähnliche Aufzeichnungen aus dem KZ Terezín (Theresienstadt)

Lilli Wehle-Weber (1884-1987), SFN NL 21 II

- 5 Tagebuchbände von Februar 1905 bis Juni 1928 (KinderTB, JugendTB, ReiseTB: Ausflugs-/Sporttagebuch, MütterTB)
- 23 Kalender mit tagebuchähnlichen Einträgen von 1949 bis 1984

Beatrix Fischer (1935-2002), SFN NL 28

- 44 Tagebuchbände von März 1983 bis Mai 2000 (Kopie) (u. a. AltersTB)

Frances N. (geb. 1923), SFN NL 36

- 4 kleinformatische Tagebuch-Hefte von Jänner bis Dezember 1943 (Kopie) (Tagebuch im britischen Exil während des Zweiten Weltkriegs)

Gabrielle (Ella) Sonderwald (1905-1986), SFN NL 38 V

- 1 Tagebuchband von 1905 (MütterTB)
- 2 Notizbücher von 1913 und 1914 (KinderTB)
- 1 Tagebuchband von März 1917 bis Dezember 1919 (JugendTB)

Dr.ⁱⁿ Stephanie Bamer (1919-2006), SFN NL 40

- 2 Tagebuchbände von September 1933 bis Juni 1937 (Abschriften) (JugendTB)

Dr.ⁱⁿ Hertha Bren (1922-2015), SFN NL 41

- 1 Tagebuchband von Februar 1934 bis August 1947 (Kopie) (u. a. JugendTB, TB WK2)

Christine Wastl (1898-1982), SFN NL 42 II

- 111 „Tagebuchbriefe“ von September 1918 bis Oktober 1928
- 8 Taschenkalender von 1957 bis 1975

Franziska Wastl (1901-2001), SFN NL 42 III

- 4 Tagebuchbände von 1914 bis 1916 (JugendTB)
- 14 Taschenkalender von 1986 bis 2001 (AltersTB)

Aloisia Stöckl (1915-2001), SFN NL 44

- 38 Tagebuchbände von Oktober 1963 bis März 2001 (u. a. AltersTB)

Josefa Donabaum (1905-2004), SFN NL 47

- 1 Tagebuchband von September 1921 bis September 1926 (Kopie) (u. a. JugendTB)

Julie Söllner (1874-1955), NL 52

- 1 Tagebuchband von März und April 1915 (Kopie) (TB WK1)

Linda Herites (1906-2000), SFN NL 62

- 1 Tagebuchband von Mai bis Juli 1922 (Kopie) (JugendTB)
- tagebuchähnliche Aufzeichnungen von Oktober 1948 bis Mai 1949 (Kopie)

Dr.ⁱⁿ Pia Schlinger (1906-1998), SFN NL 70 II

- 2 Tagebuchbände von Juni 1920 bis Oktober 1928 und Dezember 1938 und Mai 1940 (JugendTB und TB WK2)

Irmgard Schlinger (1911-2003), SFN NL 70 II

- 1 Tagebuchband von Mai 1925 bis Juli 1935 (JugendTB)

Maria Fertl (geb. 1923), SFN NL 75 II

- 1 Tagebuchband von März bis Juli 1945 (TB WK2: Ende)

Helga K. (geb. 1941), SFN NL 78

- 20 Tagebuchbände von Juli 1956 bis November 1958 (JugendTB)
- 1 Brieftagebuchband von Jänner bis Juni 1965

Marianne Hütter (1902-1991), SFN NL 83 I

- 13 Tagebuchbände von September 1933 bis November 1951 (u. a. MütterTB)
- 4 Taschenkalender von 1934, 1936, 1939 und 1974 (Abschriften) (u. a. TB WK2)

Hedwig S. (geb. 1930), SFN NL 85

- 2 Tagebuchbände von 1942 bis 1945 (Kopie) (JugendTB, TB WK2)

Paula F. (1894-1974), SFN NL 95

- 48 Tagebuchbände von März 1917 bis Dezember 1973 (u. a. TB WK1, TB WK2, AltersTB)

Josefine Titz (1912-2006), SFN NL 100 I

- 1 Tagebuchband von Juni 1979 bis Februar 2006 (AltersTB)

Josefine Stegbauer (geb. 1889, Todesdaten unbekannt), SFN NL 104

- 23 Tagebuchbände von 1904 bis September 1924 (u. a. JugendTB, TB WK1)

Hedwig Peter (Pseudonym) (geb. um 1950), SFN NL 117 III

- 2 Tagebuchbände von 1959 bis 1968 (JugendTB)

Anna Maria L. (1886-1969), SFN NL 147 I

- Tagebuchblätter (Kopie) (TB WK2: Ende)

Marianne Leitner (1924-2008), SFN NL 147 II

- 1 Tagebuchband von Oktober bis Dezember 1943 (TB WK2: Kriegsdienst als Krankenschwester)
- 4 Kalender von 2004 bis 2007 (AltersTB)

Olga Maria N. (geb. 1939), SFN NL 152 II

- 2 Tagebuchbände von Dezember 1956 bis August 1960 (mit einem Nachtrag 1961)
(JugendTB)

Helene Fröhlich (1922-2006), SFN NL 157

- 1 Tagebuchband von März 1944 bis März 1985 (u. a. MütterTB, AltersTB)

Margarete Versollmann (1920-2009), SFN NL 198

- 8 Bände und lose Blätter von 1962 bis 1992 (Urlaubstagebücher, Krankheitstagebuch)
- 23 Kalender von 1976 bis 2008 (u. a. AltersTB)

Edith Lasar (1923-2012), SFN NL 200

- 70 Bände Kalendertagebücher (u. a. JugendTB, MütterTB, AltersTB)

Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien

- Informationen zur Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen:
<https://wirtschaftsgeschichte.univie.ac.at/forschung/doku-lebensgeschichten/>

Ordnung im Archiv

- Tagebücher im Bestand der Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen sind in den Teilbeständen D (kriegsbezogene Aufzeichnungen) und C (diverse autobiographische Textsorten) abgelegt.
- Die Bestände sind nach den Nachnamen der Schreiberinnen verzeichnet (keine numerische Signatur).
- Die Bestellung von Dokumenten erfolgt nach Terminvereinbarung vor Ort.

Ordnung in dieser Liste

- Ordnung nach Geburtsjahren der Tagebuchschreiberinnen (aufsteigend).
- Für das vorliegende Verzeichnis wurden die Namen der Tagebuchschreiberinnen durchgehend anonymisiert, akademische Titel werden nicht genannt. Die Verwendung der jeweiligen Namen bei wissenschaftlichen Arbeiten ist vor Ort zu klären.

Schreiberinnen

Angaben zu den Biografien der Schreiberinnen und ausführliche beschreibende Texte der Tagebuchbestände können per Email an frauennachlaesse.geschichte@univie.ac.at angefragt werden.

Adolfine von Doblhoff (geb. 1831)

- 9 Bände Tagebücher von 1866 bis 1912 (tw. in Kopie) (u. a. AltersTB)

Marie Lienhart (1880-1963)

- Tagebuchaufzeichnungen von März 1911 bis Dezember 1912 (Kopie) (MütterTB)

Josefine Schlichting (1885-1966)

- Tagebuchaufzeichnungen von August bis Oktober 1914 (Abschriften) (TB WK1: Internierung in Frankreich)

Auguste Schäfer (1891-1982)

- Tagebuchauszüge von April bis Mai 1945 (TB WK2: Ende) (Abschriften)

Helene Lauer (1897-1989)

- 1 Tagebuchband von August 1932 bis August 1936 (Abschrift) (MütterTB)

Hermine Brodmann (1901-1961)

- Brieftagebuch von April bis August 1945 (TB WK2: Ende) (zweifache Abschriften)

Antonie Hörner (1902-1992)

- 2 Tagebuchbände von Dezember 1977 bis Oktober 1991, darin tw. Retrospektiven bis in die 1900er Jahre (Abschriften) (AltersTB)

Stefanie Ferner (1905-2000)

- Tagebuchaufzeichnungen von April bis Juni 1945 (wenige Seiten) (Abschriften in Kopie) (TB WK2: Ende)

Frieda Trimmel (geb. um 1905)

- 1 Tagebuchband von Jänner 1944 bis Juni 1945 (Abschriften in Kopie) (TB WK2)

Hermine Kominek (1907-1995)

- Abschriften/Kompilation von Stellen aus (Feldpost-)Briefen in Tagebuchform von Oktober 1944 bis April 1945 (Kopie) (TB WK2)

Hilda Bevier (geb. 1908)

- 1 Tagebuchband von September und Oktober 1943 (Kopie) (TB WK2: Kriegsdienst als Frontschauspielerin)

Rosl S. (1908-1994)

- 2 Tagebuchbände von Jänner bis Dezember 1938 und von Jänner bis Dezember 1941 (Abschriften) (TB WK2)

Marie Krenn (1911-2005)

- 2 Tagebuchbände von November 1942 bis April 1945 (Kopie und Abschriften) (TB WK2)

Margareta Zweimüller (1911-1985)

- 1 Tagebuchband von März 1944 bis Oktober 1945 (Abschrift, tw. als Scan) (TB WK2: Kriegsdienst als Krankenschwester)

Adolfine Schumann (geb. 1916)

- Abschriften/Kompilationen von Tagebuchaufzeichnungen von 1945 bis 2009 in lebensgeschichtlichen Texten (verfasst ab 1940 bis 2009) (u. a. TB WK2: Ende, ReiseTB, AltersTB)

Erna Mayrhofer (geb. 1917)

- Abschriften/Kompilationen von Tagebuchaufzeichnungen von 1938 bis Weihnachten 1945 in lebensgeschichtlichem Text (TB WK2)

Martha Kolar (geb. 1918)

- Tagebuchaufzeichnungen von Dezember 1944 bis Mai 1945 (Abschriften in Kopie) (TB WK2)

Friederike Burger (geb. 1919)

- 1 Tagebuchband von April bis September 1945 (Kopie) (TB WK2: Ende)

Ilse Schrott (1920-2008)

- Tagebuchaufzeichnungen von März bis Mai 1945 (Abschriften in Kopie) (literarisierteres TB WK2: Ende)

Ilse Halle (geb. 1921)

- 1 Tagebuchband von November 1944 bis Juni 1945 (Kopie) (TB WK2: Kriegsdienst in einer Waffenfabrik)

Ruth P. (geb. 1921)

- Abschriften/Kompilation von Tagebuchaufzeichnungen von August 1938 bis August 1956 (Kopie) (u. a. TB WK2, TB WK2: Kriegsdienst als Tänzerin)

Helene K. (1922-2003)

- 1 Tagebuchband von Mai 1940 bis März 1942 (datiert) und bis 1945 (Kopie und Abschrift) (JugendTB, ReiseTB: „Tourenbuch“, TB WK2: Kriegsdienst)

Hildegard Weniger (geb. 1922)

- Tagebuchaufzeichnungen von November 1987 bis März 1995, darin tw. Retrospektiven bis in die 1920er Jahre (Kopie) (u. a. AltersTB)

Liselotte Anton (geb. 1923)

- 2 Tagebuchbände von Juli 1940 und April 1945 (Abschriften) (JugendTB, TB WK2: Kriegsdienst/„Landdienst“)

unbekannte Schreiberin (geb. 1925)

- 1 Tagebuchband von Oktober 1940 bis September 1943 (TB WK2/Propaganda-Tagebuch, JugendTB)

Eleonore Gebauer (geb. 1929)

- Abschriften/Kompilationen von Tagebuchaufzeichnungen von April 1945 bis August 1946 in lebensgeschichtlichem Text (TB WK2: Ende)

Hatice Skarits (geb. um 1929)

- Auszüge von Tagebuchaufzeichnungen von März bis Mai 1945 (JugendTB, TB WK2: Ende)

Inge Hauptmann (1930–2007)

- Tagebuchaufzeichnungen von März 1944 bis November 1945 (Abschriften) (JugendTB, TB WK2)

Rosa Zimerits (geb. 1932)

- 2 Tagebuchbände von 1944 bis September 1945 (KinderTB, TB WK2: „Lager-Tagebuch“ aus dem KLV-Lager, JugendTB)

Hilde Wüntschtütl-Kraus (geb. 1939)

- Tagebuchaufzeichnungen von Dezember 2006 bis Dezember 2007) (Abschrift nach dem Tod des Mannes) (AltersTB)

Katharina J. (Pseudonym) (geb. 1945)

- Tagebuchaufzeichnungen ab 1992, tw. Retrospektiven ab 1982

Wiener Stadt- und Landesarchiv

Bestand: Historische Kommission / Kommission Wien 1945

- Informationen zum Wiener Stadt- und Landesarchiv (vor 1975 Archiv der Stadt Wien):
<http://www.wien.gv.at/kultur/archiv/>

Ordnung im Archiv

- Die Bestände der Historischen Kommission / Kommission Wien 1945 sind nach fortlaufenden Nummern geordnet.
- Die Dokumente wurden durch mehrere Aufrufe (1956 und 1975 sowie folgende Jahre) gesammelt.
- Stichwortartige Grobangaben zum Inhalt der Bestände sind in den Wiener Geschichtsblättern 1977 und 1981 veröffentlicht worden.⁴
- **Achtung:** Zahlreiche der Bestände unterliegen einer Schutzfrist. Eine mögliche Verkürzung der Schutzfrist (→ zur Zugänglichkeit) ist vor der Benützung mittels eines Online-Formulars⁵ zu beantragen. Die Verkürzung ist kostenpflichtig.
- Die Bestellung von Dokumenten im Wiener Stadt- und Landesarchiv erfolgt per Email oder vor Ort (Aushebezeiten beachten).

Ordnung in dieser Liste

- Ordnung der Bestände nach fortlaufenden Bestandsnummern

Schreiberinnen

Angaben zu den Biografien der Schreiberinnen und ausführliche beschreibende Texte der Tagebuchbestände können per Email an frauennachlaesse.geschichte@univie.ac.at angefragt werden.

Marianne Raft-Marwil (persönliche Daten unbekannt), 3.15.A1 – Kommission Wien 1945
{gesammelt 1975} 28a Marianne Raft-Marwil

- Abschrift von Tagebuchauszügen von März bis September 1945 (TB WK2: Ende)

⁴ Wiener Geschichtsblätter, 32. Jahrgang, 1977, Sonderheft 2 und Wiener Geschichtsblätter, 36. Jahrgang 1981, Beiheft 2.

⁵ <http://www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/archiv/forschung/schutzfristverkuerzung.html>

Berta Nikl (1904-1996)⁶, 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 50 Berta Nikl

- Abschrift von Tagebuchauszügen von Jänner bis Dezember 1945 (TB WK2, TB WK2: Ende) (Durchschlag)

Adele Hufnagl (auch: Hufnagel) (gest. 1983)⁷, 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 68 Adele Hufnagl

- Abschrift von Tagebuchauszügen von Jänner bis Juli 1945 (TB WK2, TB WK2: Ende)

Margret Jagoda (gest. 1977)⁸, 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 77 Margret Jagoda

- Abschrift von Tagebuchauszügen von Jänner bis Mai 1945 (TB WK2, TB WK2: Ende)

Josefine Neuwirth (mögliche Lebensdaten: 1920-2000, gest. 1986 oder gest. 2011)⁹, 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 84 Josefine Neuwirth

- Abschrift von Tagebuchauszügen von April 1945 (TB WK2: Ende)

Wilma Ofzarek (geb. 1916), 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 112 Wilma Ofzarek

- Abschrift von Tagebuchauszügen von April bis Mai 1945 (TB WK2: Ende)

Dr.ⁱⁿ Stephanie Bamer (1919-2006), 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 120 Stephanie Bamer

- Abschrift von Tagebuchauszügen von Jänner bis Juni 1945 (TB WK2, TB WK2: Ende)

Maria Willer (1907-1996)¹⁰, 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 143 Maria Willer

- Abschrift von Tagebuchauszügen und Notizen in Listenform von Januar 1945 bis Mai 1946 (TB WK2, TB WK2: Ende)

Elisabeth Horak (persönliche Daten unbekannt), 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 158 Elisabeth Horak

- Aufzeichnungen von April bis Juni 1945 (Abschriften) TB WK2: Ende

Margarete Ebenwalder (persönliche Daten unbekannt), 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 203 Margarete Ebenwalder

- Kompilation/Abschrift von Tagebuchauszügen von März bis Oktober 1945 (TB WK2: Ende)

⁶ Die möglichen Lebensdaten sind der Datenbank der „Friedhöfe Wien“ entnommen.

⁷ Das mögliche Sterbedatum ist der Datenbank der „Friedhöfe Wien“ entnommen.

⁸ Das mögliche Sterbedatum ist der Datenbank der „Friedhöfe Wien“ entnommen.

⁹ Die möglichen Lebensdaten sind der Datenbank der „Friedhöfe Wien“ entnommen.

¹⁰ Das mögliche Sterbedatum ist der Datenbank der „Friedhöfe Wien“ entnommen.

Josefine Appiano (1892-1983)¹¹ 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 209
Josefine Appiano

- 1 Kalender mit (knappen) tagebuchähnlichen Einträgen aus dem Jahr 1945 (TB WK2, TB WK2: Ende)

Ilse Schrott (1920-2008) 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 226 Ilse Schrott

- Tagebuchaufzeichnungen von März bis Mai 1945 (Abschriften in Kopie) (literarisiertes TB WK2: Ende)

Gertrud Schäfer (gest. 1978)¹², 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 239
Gertrud Schäfer

- Abschrift von Tagebuchauszügen von Mai 1944 bis 1947/48 (TB WK2, TB WK2: Ende)

Antonia Ottilinger (gest. 1975)¹³, 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1956} 287
Antonia Ottilinger

- Abschrift von Tagebuchauszügen von Juni 1944 bis August 1945 (TB WK2, TB WK2: Ende)

Anonym (persönliche Daten unbekannt), 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1956} 302 Anonym

- Abschrift des Tagebuchs von November 1944 bis Mai 1945 (TB WK2: Kriegsdienst in einem Büro, TB WK2: Ende)

Margarete Bajez (ev. 1890-1958)¹⁴, 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1956} 305 Margarete Bajez

- Abschrift von Tagebuchauszügen von November 1944 bis April 1945 (TB WK2, TB WK2: Ende)

Juliane Berka (persönliche Daten unbekannt), 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1956} 315 Juliane Berka

- Abschrift von Taschenkalendereinträgen von Jänner bis Juli 1945 (TB WK2, TB WK2: Ende)

Käthe Hoffmann (persönliche Daten unbekannt), 3.15.A1 – Kommission Wien 1945 {gesammelt 1975} 356 Käthe Hoffmann

- Erinnerungen und Abschriften von tagebuchähnlichen Aufzeichnungen von März 1942 bis Dezember 1947 (TB WK2, TB WK2: Ende)

¹¹ Das mögliche Sterbedatum ist der Datenbank der „Friedhöfe Wien“ entnommen.

¹² Das mögliche Sterbedatum ist der Datenbank der „Friedhöfe Wien“ entnommen.

¹³ Das mögliche Sterbedatum ist der Datenbank der „Friedhöfe Wien“ entnommen.

¹⁴ Die möglichen Lebensdaten sind der Datenbank der „Friedhöfe Wien“ entnommen.

Wiener Stadt- und Landesarchiv

Bestand: Nachlässe und private Sammlungen

- Informationen zum Wiener Stadt- und Landesarchiv (vor 1975 Archiv der Stadt Wien):
<http://www.wien.gv.at/kultur/archiv/>

Ordnung im Archiv

- Die Bestände der Nachlässe und privaten Sammlungen im Wiener Stadt- und Landesarchiv sind nach fortlaufenden Nummern geordnet.
- Die Bestände können online im System WAIS - Wiener Archivinformationssystem¹⁵ recherchiert werden.
- **Achtung:** Einzelne der Bestände unterliegen einer Schutzfrist. Eine mögliche Verkürzung der Schutzfrist (→ zur Zugänglichkeit) ist vor der Benützung mittels eines Online-Formulars¹⁶ zu beantragen. Die Verkürzung ist kostenpflichtig.
- Die Bestellung von Dokumenten im Wiener Stadt- und Landesarchiv erfolgt per Email oder vor Ort (Ausbezeiten beachten!).

Ordnung in dieser Liste

- Ordnung chronologisch nach den Lebensdaten der Schreiberinnen

Schreiberinnen

Angaben zu den Biografien der Schreiberinnen und ausführliche beschreibende Texte der Tagebuchbestände können per Email an frauenachlaesse.geschichte@univie.ac.at angefragt werden.

Auguste Bingler (geb. um 1817), 3.5.41.A1.11 Familie Leithe-Jasper 1-7

- 4 Tagebuchbände von Mai 1832 bis August 1843 (JugendTB, ReiseTB)

Elsa Dittl von Wehrberg (geb. um 1855), 3.5.13 1.2, Nachlass Dittl von Wehrberg

- 2 Tagebuchbände von Mai 1886 bis April 1903 (u. a. MütterTB)

Marie Fischer (geb. um 1860), 3.5.41.A1.11 Familie Leithe-Jasper 1-7

- 1 Tagebuchband vermutlich von Juli und August 1875 (JugendTB)

¹⁵ <https://www.wien.gv.at/waisGast/gast>

¹⁶ <http://www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/archiv/forschung/schutzfristverkuerzung.html>

Josefine Berger (geb. um 1860/1870), 3.4.B.156, Tagebuch der Josefine Berger

- 1 Tagebuchband von Jänner bis Dezember 1885 (JugendTB, ReiseTB)

Marietta van der Nüll (1868-1934), 3.5.96.A1.1.6, Zwei Tagebücher Marie van der Nülls

- 2 Bände Tagebücher von April 1883 bis Februar 1890 (JugendTB)

Rudolfine Gandlmayr (1894-1979), 3.4.B.155, Tagebuch der Rudolfine Gandlmayr (Tresorraum)

- 9 Bände Tagebücher mit gezeichneten Einträgen von Juni 1909 bis Juni 1943

Gerda Mayer-Riekh (geb. 1908), 3.3.10.FA.471

- 2 Tagebuchbände von Jänner 1942 bis Juli 1946 (auf Mikrofilm) (TB WK2)

Adolfine Schumann (geb. 1916), 3.5.64.A1, Autobiographisches Zeitraum: 1946-21. Jh.

- Tagebuchaufzeichnungen von 1946 bis in das 21. Jahrhundert (u. a. TB WK2, ReiseTB, AltersTB)

Handschriftensammlung der Wienbibliothek im Rathaus

- Informationen zur Wienbibliothek im Rathaus:

<http://www.wienbibliothek.at/>

Ordnung im Archiv

- Die Bestände sind nach den Nachnamen der Schreiberinnen bzw. von Personen, mit denen sie in Verbindung standen, verzeichnet.
- Einzelne Verzeichnisse von Nachlässen in den Beständen der Wienbibliothek sind online zugänglich: <http://www.wienbibliothek.at/bestaende-und-sammlungen/index.html>
- Die Bestellung von Handschriften in der Wienbibliothek im Rathaus (nach Nachnamen) erfolgt persönlich am Counter (Aushebezeiten beachten).

Ordnung in dieser Liste

- Ordnung der Tagebuchschreiberinnen nach Nachnamen alphabetisch.

Schreiberinnen

Angaben zu den Biografien der Schreiberinnen und ausführliche beschreibende Texte der Tagebuchbestände können per Email an frauennachlaesse.geschichte@univie.ac.at angefragt werden.

Ada Christen (Pseudonym für Christiane von Breden, 1844-1901), Nachlass Ada Christen, AN 16

- 1 Tagebuchband von April 1892 bis Juni 1894

Elise Döbler (1801-1864), Teilnachlass Ludwig Döbler, AN 20

- 1 Tagebuchband von 1842 (*Verlust?*)

Auguste Fickert (1855-1910), Nachlass Auguste Fickert

- 1 Tagebuchband von Dezember 1871 bis März 1910 (u. a. JugendTB)
- 1 Reisetagebuch von 1889 bis 1909

Henriette Franz (Pseudonym für Franziska Edle von Pelzeln, 1826-1904), Nachlass Caroline von Pichler/Fanny von Pelzeln, Ia 59622

- 3 Tagebuchbände von 1841 bis August 1843 (JugendTB)

Emma Franz (Pseudonym für Marie Edle von Pelzeln, 1830-1894), Nachlass von Henriette Franz → Nachlass Caroline von Pichler/Fanny von Pelzeln

- Tagebuchfragment von Juli bis Oktober 1860

Emil Marriot (Pseudonym für Emilie Mataja, 1855-1938), Sammlung Emilie Mataja

- 1 Tagebuchband von Jänner 1926 bis April 1937 (AltersTB)

Rosa Mayreder (1858-1938), Teilnachlass Rosa Mayreder, ZPH 264 (Box 1)

- Lose Tagebuchblätter 1873-1909 und 25 Tagebuchbände 1909-1937 (u. a. JugendTB, TB WK1, AltersTB)

Betty Paoli (Pseudonym für Barbara Elisabeth Glück, 1814-1894), Nachlass Betty Paoli, Ia 126449

- 14 Tagebuchbände von März 1866 bis 1894 (u. a. AltersTB)

Clara Katharina Pollaczek (Pseudonym Bob bzw. Béol, 1875-1951), Teilnachlass Clara Katharina Pollaczek

- 2 Tagebuchbände von August 1927 bis Oktober 1931
- Dreibändiges Typoskript „*Schnitzler und ich*“ von Februar 1923 bis Oktober 1931

Ida Qualtinger (1898-1981), Nachlass Helmut Qualtinger, Ia 206517, Ia 206518, Ia 206519

- 3 Tagebuchbände von Jänner 1928 bis 1935 (u. a. MütterTB)

Elise Richter (1865-1943), Nachlass Helene und Elise Richter

- über 60 Tagebuchhefte und tagebuchähnliche Aufzeichnungen von September 1877 bis Ende 1941 (u.a. JugendTB, AltersTB, TB WK2)

Herta Felicia Staub (1908-1996), Nachlass Herta Staub, ZPH 900, ZPH 907, ZPH 970

- 1 Kassenbuch mit Tagebuchnotizen von Dezember 1928 bis März 1933
- 42 Vormerkkalender von 1934 bis 1993 (u.a. TB WK2)
- 1 Reisetagebuch von 1959

Aglaia von Enderes (1836-1883), Teilnachlass Aglaia von Enderes, ZPH 896

- Tagebuchblätter von 1850, 1856, 1857, 1860, 1862 und ohne Jahreszahl (u.a. JugendTB)

Grete von Urbanitzky (1891-1974), Nachlass Grete von Urbanitzky, ZPH 672 (Box 14)

- 3 Notizkalender von Jänner 1958 bis Juni 1969 (AltersTB)

Hilde Wagener (1904-1992), Teilnachlass Hilde Wagener, ZPH 712 (Box 8)

- 47 Kalender von 1938, 1949 bis 1974 (1989) (unvollständig) (u.a. AltersTB)

- 1 Tagebuchband von 1943 (TB WK2)
- lose Blätter von 1952

Nachlasssammlung im Österreichischen Staatsarchiv

(Auswahl)

- Informationen zum Österreichischen Staatsarchiv:
<http://www.oesta.gv.at/>

Ordnung im Archiv

- Die Bestände sind nach den Nachnamen von Familien (Personen), mit denen die Schreiberinnen in Verbindung standen, verzeichnet. Informationen können auch online recherchiert werden: <http://www.archivinformationssystem.at/volltextsuche.aspx>
- Die Bestellung von Handschriften im Österreichischen Staatsarchiv erfolgt – nach persönlicher Anmeldung (Benützungsgebühr) – persönlich am Counter (Aushebezeiten beachten).

Ordnung in dieser Liste

- Ordnung der Tagebuchschreiberinnen chronologisch.

Schreiberinnen

Angaben zu den Biografien der Schreiberinnen und ausführliche beschreibende Texte der Tagebuchbestände können per Email an frauennachlaesse.geschichte@univie.ac.at angefragt werden.

Maria Josepha Eleonora Gräfin Hohenwart (1720-1798), Familienarchiv Hohenwart, Karton 9

- Tagebuchauszüge (Abschriften) von 1770 bis 1798 und 1 Tagebuchband von Jänner 1776 bis August 1777 (u. a. AltersTB)

Luiße von Weingarten (persönliche Daten unbekannt), Familienarchiv Hohenwart, Karton 14a

- 1 Tagebuchband von August 1840 bis August 1845 (ReiseTB)